

Katholische Kirche



Seelsorgeeinheit Aalen



Bericht zur Pastoralvisitation am 06.03.2024

Am 6. März 2024 fand im Gemeindesaal St. Maria das Visitationsgespräch zur Pastoralvisitation statt. Die Pastoralvisitation ist ein Führungs- und Leitungsinstrument des Bischofs und wird vom ihm an die Dekane und deren Stellvertreter bzw. an die zuständigen Gebietsreferenten delegiert. Vorausgegangen waren dem Gespräch eine rechtliche Prüfung der Pfarramtsverwaltung sowie Ende 2023 der schriftliche Pastoralbericht, in dem unsere Aalener Kirchengemeinden ihre pastoralen Entwicklungen und Herausforderungen beschrieben.

Das Visitationsgespräch wurde durch den stellvertretenden Dekan Dr. Pius Adiele sowie die beiden Dekanatsreferenten Tobias Kriegisch und Romanus Kreilinger geleitet. Jeweils drei bis vier KGR-Mitglieder der drei Gemeinden sowie Vertreterinnen und Vertreter der muttersprachlichen Gemeinden brachten die Gemeindeglieder ein und ein städtischer Vertreter war vor allem bezüglich der Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und Stadt im Kita-Bereich dabei.

Die Runde begann mit einer Wortgottesfeier und der Frage, inwiefern der christliche Glaube dem Leben Sinn und Mehrwert anbietet.

Anschließend stellte das Dekanatsteam die Entwicklungen in der Diözese vor: Sowohl finanziell als auch personell werden in den nächsten Jahren deutliche Kürzungen auf die Gemeinden zukommen, vor allem, da der pastorale Nachwuchs fehlt. Vonseiten der Kirchengemeinde wurde betont, dass berufserfahrene Quereinsteiger (Jugendreferent, Familienreferentin) das Pastoralteam und die Gemeindeglieder in Aalen bereichern. Das Modell, auch Quereinsteiger mit katechetischen und seelsorgerlichen Aufgaben zu betrauen, sollte diözesan weitergedacht werden.

R. Kreilinger berichtete von der gerade angelaufenen Strukturreform in der Erzdiözese Freiburg: Mehrere Pfarreien werden zu einer Großpfarre zusammengeschlossen, in jeder Großpfarre wird eine hauptamtliche Geschäftsführung eingerichtet, die die Finanzverwaltung übernimmt, sodass Pfarrer und pastorales Personal ihre Zeit uneingeschränkt der Seelsorge widmen können. Die Reform steht noch am Anfang, die Beurteilung bleibt abzuwarten. Für die Diözese Rottenburg-Stuttgart ist eine solche Strukturreform nicht geplant.

Intensiv diskutiert wurde die Situation und perspektivische Entwicklung der katholischen Kindergärten in Aalen. Aufgrund des Fachkräftemangels mussten im letzten Jahr in der Gesamtkirchengemeinde immer wieder Beschlüsse über verkürzte Öffnungszeiten gefasst werden. Die Einzelgemeinden waren mit der Problematik bisher kaum konfrontiert. Die Weiterentwicklung der katholischen Kindergärten in Aalen wurde sowohl von Gemeindegliedern als auch vonseiten der Dekanatsreferenten als Schwerpunktthema für die kommende Zeit eingeschätzt, mit dem sich auch die Einzelgemeinden beschäftigen werden. Die Dekanatsvertreter boten dazu Unterstützung und Begleitung an.

Anne Henze